

26. Januar 2015, Nr. 7/2015

Klimawandel im Unterricht: Lehrer bilden sich fort

Didaktiker referieren am 9. Februar in DBU für Pädagogen der Sekundarstufen I und II – Anmeldung notwendig

Osnabrück. „Der Klimawandel: Fachwissen erwerben, kommunizieren und bewerten üben“: Das ist das Thema einer Lehrerfortbildung (Sekundarstufen I und II), die am Montag, 9. Februar, von 15 bis 18 Uhr im Zentrum für Umweltkommunikation (ZUK) der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) in Osnabrück stattfindet. Referenten sind Prof. Dr. Ingo Eilks und Fiona Affeldt vom Institut für Didaktik der Naturwissenschaften (IDN) der Universität Bremen. „Wir stellen aktuelle Erkenntnisse zum Klimawandel vor und geben einen Überblick über verschiedene Unterrichtsansätze, Versuche und Materialien, mit denen Schüler an das komplexe Thema herangeführt werden können“, sagt Eilks. Die Fortbildung ist Teil des Begleitprogramms zur DBU-Ausstellung „Zukunftsprojekt Energiewende“. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Eine Anmeldung bis zum 2. Februar ist erforderlich unter www.nibis.de.

„Der Klimawandel ist eine der großen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Deshalb ist es wichtig, die Ursachen und Hintergründe zu kennen, um politische Entscheidungen reflektieren und bewerten zu können“, so Eilks. Um Kinder und Jugendliche schon früh für das Thema zu sensibilisieren, haben Chemie-Didaktiker des IDN und Partner aus der Biologie- und Physikdidaktik in Oldenburg und Hamburg mit fachlicher und finanzieller Unterstützung der DBU eine umfangreiche Sammlung von Versuchen, Arbeitsmaterialien und Methoden für das Lernen zum Klimawandel entwickelt. Dabei werde das Thema aus den Perspektiven der Fächer Biologie, Chemie, Physik und Politik betrachtet. Für die Schulung seien neben dem Vermitteln theoretischer Erkenntnisse auch praktische Versuche vorgesehen.

Die Lehrerfortbildung ist Teil des Begleitprogramms zur Ausstellung „Zukunftsprojekt Energiewende“, die in Zusammenarbeit mit der Agentur Erlebniskontor im ZUK der DBU (An der Bornau 2) gezeigt wird. Sie präsentiert in acht Bereichen Grundlagen und Lösungsvorschläge, wie die Energiewende bei unseren europäischen Nachbarn, auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene sowie bei jedem Einzelnen zuhause umgesetzt werden kann. Bis Mitte 2016 ist sie in Osnabrück zu sehen (Öffnungszeiten: montags bis donnerstags von 9 bis 17 Uhr und freitags von 9 bis 13 Uhr). Für

Ansprechpartner

Franz-Georg Elpers
- Pressesprecher -
Sina Hindersmann
Anneliese Grabara

Kontakt DBU

An der Bornau 2
49090 Osnabrück
Telefon: 0541|9633-521
Telefax: 0541|9633-198
presse@dbu.de
www.dbu.de

Schüler der Klassen 5 bis 13 bietet das ZUK zielgruppengerechte pädagogische Programme zur Ausstellung an. Weitere Informationen unter www.zukunftsprojekt-energiewende.de.

Lead 887 Zeichen mit Leerzeichen

Resttext 1.511 Zeichen mit Leerzeichen

Fotos nach IPTC-Standard zur kostenfreien Veröffentlichung unter www.dbu.de